

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

36. Jahrgang.

Nr. 36.

Neuenbürg, Samstag den 23. März

1878.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Bekanntmachung,

betreffend den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einhundertmarknoten.

Auf Grund des § 6 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 177) hat der Bundesrath den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank unter dem 1. Mai 1874 ausgegebenen Einhundertmarknoten mit folgenden Maßgaben angeordnet:

1. Der Aufruf ist im laufenden Vierteljahr einmal in den nach § 30 des Reichsbankstatuts bestimmten Blättern bekannt zu machen.
2. Die aufgerufenen Noten können bis zum 1. April 1878 nicht bloß bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin, sondern, wie bisher, auch bei den Zweiganstalten der Reichsbank gegen Baargeld umgetauscht werden.
3. Nach dem 1. April 1878 erfolgt die Einlösung der aufgerufenen Noten nur noch bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin.

Berlin, den 15. März 1878.

Der Reichskanzler:
v. Bismarck.

Erlaß

des Ministeriums des Innern an sämtliche Kassenstellen des Departements.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung werden sämtliche Kassenstellen des Departements des Innern aufgefordert, die in ihren Kassen befindlichen auf 100 M. lautenden Noten der vormaligen Preussischen Bank entweder noch vor dem 1. April dieses Jahres bei den Zweiganstalten der Reichsbank, d. i. der Reichsbankhauptstelle zu Stuttgart oder den Reichsbanknebenstellen zu Heilbronn, Reutlingen und Ulm gegen Baargeld umzutauschen oder dieselben so rechtzeitig zu Zahlungen an die Staatshauptkasse dahier zu verwenden, daß seitens dieser Stelle noch vor dem 1. April der Umtausch bewerkstelligt werden kann.

Stuttgart, den 20. März 1878.

S. d.

Neuenbürg.

Verschollener.

Für den am 8. Januar 1808 geborenen, längst verschollenen Johann Matthäus

Faß von Schwann, Sohn des weiland Christoph Faß von da wird seit mehreren Jahren ein ca. 73 M. betragendes Vermögen durch jung Christian Kirchner, Schuhmacher in Schwann pflegschaftlich verwaltet.

Es ergeht nun an den Verschollenen, beziehungsweise an dessen etwaige Leibeserben, die Aufforderung, sich zu Empfangnahme des Vermögens binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls der Verschollene für todt und ohne Leibeserben gestorben angenommen und die Verteilung des fraglichen Vermögens angeordnet werden würde.

Den 20. März 1878.

Kgl. Oberamtsgericht.
Römer.

Neuenbürg.

Zahlungssperre.

Nachdem gegen den Krämer und Käsehändler Johann Adam Böllinger von Calmbach das Sanktionsverfahren eingeleitet worden ist, werden dessen Schuldner aufgefordert, ihre Schuldscheine bei Gefahr doppelter Zahlung nur an den bestellten Güterpfleger: Kaufm. Gustav Bielenz in Calmbach zu entrichten.

Den 20. März 1878.

Kgl. Oberamtsgericht.
Römer.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Santsache des verstorb. Tagelöhners Johann Gottfried Knöller von Neusaß wird die Schuldenliquidation am Dienstag den 4. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Neusaß vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reize ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, so weit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, — mit Ausnahme nur der Unterpfaundersgläubiger — welche weder in der Tagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft

Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel, und die Unterpfaundersgläubiger, welche durch unterlassene Liquidation eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sanktionswalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exek.-Ges. vom 13. Nov. 1855, bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen, wenn sie nicht vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Freitag den 24. Mai d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Neusaß nenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfaund versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfaändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers vom Tag der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Neuenbürg den 21. März 1878.

Königl. Oberamtsgericht.
Römer.

Forstamt Altenstaig.

Fichten = Gerbrinde = Verkauf.

Der mutmaßliche Anfall an Fichten-gerbrinde in den Staatswaldungen tarirt:

vom Revier Altenstaig	zu 698 Str.,
" " Enzklösterle	zu 90 "
" " Pfalzgrafenweiler	zu 2295 "
	zusammen 3083 Str.

wird am

Dienstag den 26. März d. J.,
Vormittags 10¹/₂ Uhr,



auf der Forstamtstanzlei dahier öffentlich versteigert.

Altenstaig den 20. März 1878.

K. Forstamt.

H. Köhler, gef. St. V.

Revier Schwann.

Schlagraum-Verkauf,

28 Loose, geschätzt zu ca. 2000 Wellen, aus Schwabstich, etwa

20 Loose, geschätzt zu ca. 2000 Wellen, aus Vorderer Fahrenberg und Hinterer Bergwald,

Dienstag den 26. d. Mts.,

Morgens 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Dennach.

Forstwärter Niclas wird um 7 Uhr am Fingerlesbrunnen, Waldschütz Traub um 9 Uhr an Stalinhütte auf der Mönchstraße die Schläge verweisen.

Arnbach,

Holz-Verkauf.

Am Montag den 25. d. Mts., kommen aus Gemeindewaldungen zum Verkauf:

60 Stk. eichene und buchene Wagnerstangen,

8 Rothbuchen mit 4,28 Fm.,

150 Stk. dickene Reifstangen,

59 Nm. buchene Scheiter,

5 1/2 Nm. dito. Prügel,

5 Nm. eichene Prügel und

10 1/2 Nm. gemischtes Prügelholz,

430 Stk. buchene Wellen.

Zusammenkunft Mittags 1 Uhr beim Rathhause hier.

Den 20. März 1878.

Schultheißenamt. Buchter.

Schwann.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Johann Bodamer, Holzhändler von hier kommt am nächsten

Montag den 25. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

das Anwesen, umfassend:

1 Wohnhaus u. Scheuer unter einem

Dach mit Schweinstall Nr. 48 1/2,

über 1/3 an der soqn. Schneizinger

Sägmühle (Langenalber Markung),

1 Holzhütte beim Haus Nr.

48 1/2 A,

17 ha 76 m Gras u. Baumgarten

in mehreren Parzellen,

2 ha 20 a 79 m Acker in meh-

rerer Parzellen,

52 a 30 m Wiesen in mehreren

Parzellen

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Bemerkt wird noch, daß falls ein günstiges Resultat für die Sägmühle erzielt wird, dem Käufer das Recht eingeräumt wird, die ganze Sägmühle bis letzten Oktober d. J. zu benutzen.

Den 21. März 1878.

Waisengericht.

Vorstand:

Schultheiß Wohlinger.

Schwann.

Ein Portemonnaie

mit etwas Geld in gefunden worden.

Schultheißen-Amt. Wohlinger.

Brötzingen.

Rothtannen-Schlinge.

Die Gemeinde Brötzingen verkauft um billigen Preis ca. 50000 Stück schöne Rothtannen-Schlinge von 10—100 Centimeter Höhe.

Brötzingen, den 18. März 1878.

Gemeinderath.

Weber.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Am Feiertag, Mariä Verkündigung, den 25. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

findet im „Röhle“ in Conweiler eine Plenarversammlung des Vereins statt.

Den Hauptgegenstand der Tagesordnung wird die Feststellung des Voranschlags der Ausgaben für 1878 bilden.

Es wird zu zahlreicher Betheiligung eingeladen.

Den 22. März 1878.

Der Vereinsvorstand:

Mahle.

Neuenbürg.

Diejenigen Mitglieder des landwirthsch. Vereins die

Knochenmehl

wünschen, wollen ihren Bedarf mir innerhalb 8 Tagen angeben.

Den 22. März 1878.

Sekr. des landw. Vereins

Landel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Gewerbe-Verein.

Um die Mitglieder auf dem Laufenden zu erhalten, ist im Lokale des Hrn. A. Lutz ein verlockendes Kästchen aufgestellt. —

Schlüssel im Lokal zur Benützung der Mitglieder — welches neben älteren Vereinsangelegenheiten enthält:

die Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern Württembergs 1875 und 1876,

die Protokolle der Wanderversammlungen und der württ. Gewerbe-Vereine, 1874, 1875 und 1876,

das Gewerbeblatt für Württemberg 1878 — fortlaufend —

Deutsche Volkschriften — Erster Band — der Socialismus (davon befinden sich auch 5 Exemplare in Circulation) [Fortsetzung vierteljährlich.]

Den 22. März 1878.

J. A. des Ausschusses

Vorstand

Trillhaas.

Säger

ein tüchtiger, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort eintreten bei

Carl H. Schmidt Söhne

Eisenwerk Söllingen bei Durlach.

Danksagung.

Wir erhielten von unsern Herren Ehrenmitaliedern

Carl Kraft in Nizza M. 20,

Postverwalter Kraft in Cannstatt „ 10,

M. 30,

wofür wir hiemit unsern innigsten Dank sagen.

Krieger-Verein
Neuenbürg.

Wildbad.

Wollene & Baumwollene Strickgarne

in grosser Auswahl

empfehlen zu billigen Preisen

Friedr. Keim.

Nichalden.

Holz-Verkauf.

Die Erben des verst. J. G. Schauble verkaufen nächsten

Samstag den 23. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im „Girsch“ in Nichalden:

ca. 300 Stamm Laugholz auf dem

Stock, worunter die Hälfte

schönes Meßholz.

Neuenbürg.

E. Weik, Uhrmacher

empfehlen eine große Auswahl

UHREN & UHRKETTEN

zu besonders billigen Preisen.

Garantie. Ratenzahlung.

Neuenbürg.

Kleesamen, ewigen und dreiblättrigen,
„ von Seide gereinigten,

Wicken, haferfreie,

Grassamen,

Esparsette,

Leinsamen, Seeländer,

Hansamen, Dreisganer,

zur Saat empfiehlt

Wm. G. Blauch,
Seiler.

Das 120 Seiten starke Buch

Rheumatismus

eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzlichen Leiden, wird gegen Einsendung von 30 S in Briefmarken franco versandt von **Bichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig. — Die beigedruckten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur.

Portmonnaie (Geldtäschchen) in solider Auswahl empfiehlt **Jak. Meeh.**



A e n e n b ü r g.
Grosses Lager
in fertigen Herrenkleidern,
Tuch- und Bukskins

empfehlte zu den billigsten Preisen

Paul Wilhelm.

MODESTOFFE

für Frühjahr & Sommer

sind in großer Auswahl eingetroffen; zur Anfertigung von **Herrenkleidern** nach Maß halte mich bestens empfohlen, und sichere reellste Bedienung zu.

Grosses Mützenlager

eigener Fabrikation.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich durch bedeutend billige Einkäufe in den Stand gesetzt bin, meine Preise für Mützen namhaft herabzusetzen.

Ich liefere

Tuchmützen jeder Art zu 1 M 50 S per Stück,
seidene Mützen zu 2 M bis 2 M 50 S " "

Als Fachmann dieser Branche kann ich das **Billigste** liefern und sichere nebenbei stets das Neueste in Façon bei pünktlicher Arbeit zu.

Hochachtungsvoll

Paul Wilhelm.

Groser und billiger

AUSVERKAUF

am Montag den 25. März
auf dem Jahrmarkt in Wildbad.

25 Stück englische Nadeln 10 Pf. 25 dto. I. Qualität 20 Pf.
25 St. dto. mit Goldöhr 20 Pf. 25 St. Pußmachernadeln 20 Pf.
25 St. Stopfnadeln sortirt 20 Pf. 12 St. Sicherheitsnadeln 10 Pf.
2 Paquet lakirte Haarnadeln 10—12 Pf. 400 St. Carlsbader Steckna-
deln 40—50 Pf. 400 St. gewöhnliche Stecknadeln 30—35 Pf. 12
Duzend Hemdenknöpfe, Porzellan 20 Pf. 1 Duzend gute Nestel 15,
20, 25 Pf. 1 Loth farbige Nähseide, sortirt 1 Mark. 1 St. schwarze
Alpaka-Litzen Nr. 73 mit 12 Meter oder 20 alte Ellen 80 Pf. 1 St.
dto. Lama Nr. 73 70 Pf. ¼ Pfd. weiße Terneau-Wolle Mark 1. 20.
¼ Pfd. weiße Strickwolle 90 Pf. 1 St. große Kollfaden 500 fad. 30—33 Pf.
100 Paar schwarze Haken 10 Pf. 100 Paar weiße Haken 20 Pf.
1 gutes farbiges Sacktuch 30 und 35 Pf. Schablonen zum Zeichnen
der Wäsche 6, 10, 20 u. 40 Pf. Ein ganz Alphabet 1 M. bis 1 M.
50 Pf. Das neueste Bergbild Bismarck oder wer entscheidet 20 Pf.,
sowie Papst Leo XIII. 20 Pf. 25 Sorten Bergbilder à 10 Pf. Ein
Firma-Stempel mit jedem Namen und Schrift versende ich unter Nach-
nahme pr. Stck. M. 6.

Schriftliche Bestellungen werden pünktlich ausgeführt. Einem zahl-
reichen Besuch sieht entgegen

P. Reiss
aus Pforzheim.

Mein Stand befindet sich auf dem Markt und ist mit Firma versehen.

D o b e l.

Bei der Gemeindefeige sind
170 Mark

zum Ausleihen.

Stuttgarter Pferdmarktloose

à 1 M. bei

Jak. Meeh.

CANARIA.

Morgenden Sonntag Abens 5 Uhr im
Lokal.

Pathenbriefe

in schönster Auswahl empfiehlt

Jak. Meeh.

Eröffnung der Kinderbäder

Bethesda in Jagstfeld

am 30. April,

Herrnhilfe in Wildbad

am 14. Mai.

Die Aufnahme-Gesuche sind stets an den Unterzeichneten zu richten, mit genauer Angabe des Tauf- und Geschlechtsnamens, des Alters und der Krankheitsform, sowie der ungefähren Zeit, auf welche der Eintritt gewünscht wird, und ob in I. oder II. Klasse. Ueber 15 Jahr alte Knaben werden in der Regel nicht aufgenommen. Erwünscht und für die in II. Klasse Aufzunehmenden notwendig sind ärztliche Zeugnisse.

Werden für arme Kinder wegen großer Bedürftigkeit noch besondere Nachlässe gewünscht, so müssen solche speziell begründet werden. Wegen der näheren Bedingungen hat man sich zu wenden an

Dr. A. H. Werner
in Ludwigsburg.

F e l d r e n n a c h.

Unterzeichneter verkauft am
Montag den 25. d. Mts.

einen neuen vollständigen

Schuhmacherhandwerkszeug,

einen größeren Vorrath

L e d e r

sowie eine silberne

Cylinderuhr

und ladet Liebhaber hiezu ein

Friedrich Krauth.

C a l m b a c h.

Vermisster Dachshund.

Ich vermisste seit Sonntag den 17. d. M. meinen **Dachshund** weiblichen Geschlechts, sehr klein, schwarz und grau gefleckt mit gelben Abzeichen, weißer Brust, weißen Pfötchen und zerrissenem Behang, auf den Ruf gehend: *Herz*. Den gegenwärtigen Besitzer ersuche ich, solchen bei mir abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.
Forstwärter **Edenweiler.**

Junge italienische Hühner,

welche legen, sind in großer Auswahl zu haben bei

H. Dorth Geflügelhandlung,

S. 61351. Pforzheim, vis-à-vis der Post.

S c h w a n n.

1 neuen einpännigen **Wagen,**
Wende- und Flandrische
Pflüge verkauft und empfiehlt
Schmiedmeister **Knüller.**

Damit jeder Kranke
bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoff-
nung auf Genesung (schwächen läßt, sich ohne
Kosten von den durch Dr. Kiry's Heilmethode
erzielten überraschenden Gewinn zu überzeugen
kann, sendet Alster's Verlag, Kustalt in Leipzig
auf Franco-Berlangen gern Jedem einen
„Attest-Kuzjug“ (100. Aufl.) gratis und franco
— Versäume Niemand, sich diesen mit vielen
Krankenberichten versehenen „Kuzjug“ kommen
zu lassen. — Von dem illustrierten Original-
werke: Dr. Kiry's Kurmethode ersehen
die 100. Aufl., Inb.-Ausgabe, Preis 1 M.,
zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

W i l d b a d.

Gasthaus zur „alten Linde“

Sonntag den 24. März und die nächstfolgenden Tage



aus der Königl. Bayr. Staats-Brauerei Weihenstephan, wozu höflich einladet
Fr. Fränkel.

Neuenbürg.

Zu besonderer Beachtung

empfehle

8/4 breiten farbig leinen Stoff zu Röcken für nur 50 S die Elle,
6/4 " " " " zu Schürzen für nur 40 S die Elle.

Albert Hummel,
vormals J. G. Koch.

Pforzheim.

Echte Habanna-Cigarren.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von meinen Söhnen in Habanna ein Lager

echter Habanna-Cigarren

kommissionweise übernommen habe.

Durch günstige Einkäufe kann ich den Herren Rauchern eine billige und echte Cigarre bestens empfehlen.

J. Kramer, Uhrmacher, Zerrenmerstraße Nr. 33.

Besigheim.

Unterzeichneter empfiehlt seinen käuflich erworbenen, frisch eingerichteten

Gasthof z. „SONNE“

unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Carl Vollmer,
Gasthof z. Sonne.

Wildbad.

Den Herren Wirthen und Wiederverkäufern erlaube ich mir mein reichhaltiges

Cigarren-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Von 20 Mark pr 1000 Stück anfangend bis zu den feinsten Sorten kann mit vorzüglicher Waare dienen.

Friedr. Keim.

Neuenbürg.

Stockfische,

frisch gewässerte, schön weiß, Kopfstücke entsprechend billiger, empfiehlt

Carl Mahler.

Herrnalb.

Vergebung von Bauarbeiten.

Am Montag den 25. März, von Morgens 10 Uhr an, vergebe ich in öffentlicher Versteigerung im Gasthaus zum „Ochsen“ in Herrnalb vom Neubau der Villa des H. G. Hum-

mel, Privatier dort an den Wenigstnehmenden nachverzeichnete Bauarbeiten in Akkord:

das Abbinden von 4500 Meter Bauholz, alle Schreiner-, Gypser-, Glaser-, Schlosser-, Flächner-, Schmiede- und Anstricharbeit, sämtliche Verschindelung und einige Dreherarbeit.

Akkordsbedingungen, Voranschläge und Pläne können auch vorher bei mir eingesehen werden. Mir unbekanntere Steigerer haben sich mit Fähigkeitszeugniß und gemeinderäthlichem Vermögenszeugniß auszuweisen. Tüchtige Meister ladet zur Akkordsverhandlung freundlichst ein.

D o b e l den 18. März.

Jean L. Hummel.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Neeh in Neuenbürg.

Kronik.

Deutschland.

Karlsruhe, 18. März. In Folge des gestrigen Schneefalls war die Pferdebahn verschneit und konnte deshalb der Betrieb derselben heute früh nicht zur festgesetzten Stunde eröffnet werden.

Konstanz, 19. März. Auf dem Getreidemarkt zu Romanshorn dauert die große Flaubeit fort, ja es haben in den letzten Wochen sich die Preise so gedrückt, daß dieselben für Primaweizen unter den Bezugskosten stehen.

Aus Hohenzollern, 18. März. Als ein weiterer Fortschritt in der gegenseitigen Annäherung der kaiserlich deutschen und königlich württembergischen Postverwaltung ist zu berichten, daß nunmehr die auf der württembergischen Eisenbahn verkehrenden fahrenden Postämter auch auf preussischem Gebiet die Briefladen geöffnet lassen dürfen, während sie bisher geschlossen gehalten werden mußten und also nicht benützt werden konnten, was oft sehr hinderlich war. Hierbei ist aber selbstverständlich nur der Gebrauch von Reichspostmarken gestattet.

Der Darmstädter Allgem. Mil. Z. wird geschrieben: Die Gebr. Mauser in Oberndorf am Neckar, denen die deutsche Infanterie ihre gegenwärtige Hauptwaffe verdankt, haben eine neue wichtige Erfindung gemacht. Nachdem sie nämlich vor etwa einem Jahre eine Pistole konstruirt hatten, für deren allgemeine Einführung im Heere sich nur geringe Aussichten darboten, haben dieselben strebsamen Waffenfabrikanten den Gedanken erfaßt und ausgeführt, einen kriegsbrauchbaren Revolver zu erfinden. Die Waffe ist in verhältnismäßig kurzer Zeit in allen ihren Einzelheiten festgestellt worden und soll sich bereits als durchaus brauchbar erwiesen haben, so daß die Erfinder dieselbe der Regierung zur Prüfung anbieten und die Patentertheilung nachsuchen wollen.

Württemberg.

Stuttgart, 19. März. Das Ministerium des Innern hat sich veranlaßt gesehen, die der zu Wien bestehenden auf Aktien gegründeten „Österreichischen Hagelversicherungs-Gesellschaft“ unter dem 3. April 1873 (Regierungsblatt Seite 99) ertheilte Bewilligung zum Geschäftsbetriebe im Königreich Württemberg wieder außer Wirkung zu setzen.

Stuttgart, 20. März. In der Infanteriekaserne spukt seit Wochen ein eigenartiger Dieb, Er entwendet Gewehre oder Gewehrtheile, besonders hat er es auf die Gewehrkammern abgesehen. In einem Versteck hinter einer Mauer fand man ein gestohlenes Gewehr, aber wie in früheren Fällen ohne Kammer. Das Kommando des Grenadierregiments Nr. 119 (1. würt.) hat nun auf die Entdeckung des oder der Diebe eine Prämie von 50 M. ausgesetzt.

Goldkurs der Staatskassenverwaltung

vom 15. März 1878.

20 Frankenstücke. 16 M. 18 S

Mit einer Beilage die theilweise morgen folgt.

